

Filmfans treffen sich am Hexenturm

Die Bürgerstiftung „Wir für Rheinbach“ lädt zum sechsten Sommerkino ein – Riesenleinwand und Popcorn

Rheinbach. „Film läuft!“ heißt es ab dem 29. Juli im Innenhof der Grundschule Bachstraße am Fuße des Hexenturms. Das Team der Bürgerstiftung, das Drehwerk 17/19 aus Adendorf und die Firma Wotec – Licht und Sound und die Stadtsoldaten Rheinbach sorgen an sechs Abenden für Unterhaltung und ein besonderes Kinoerlebnis auf einer 7 x 3 Meter großen Cinema-scope-Leinwand. Jeden Abend erleben die Gäste im Vorprogramm eine Livedarstellung; dazu gibt es Popcorn, Eiskonfekt und kalte Getränke. „Auch dieses Jahr heißt es wieder schnell zu sein, denn die Abende sind oft ausverkauft“, rät Stefan Raetz, der Kuratoriumsvorsitzende der Bürgerstiftung. Der Vorsitzende, Bürgermeister Ludger Banken, freut sich, dass die Zuschauer mit dem Besuch zugleich soziale Projekte für Jung und Alt fördern.

Monsieur Claude und sein großes Fest. (Samstag, 29. Juli): Die französische Filmkomödie von Regisseur Philippe de Chauveron von 2022 ist eine Fortsetzung zu den Filmen Monsieur Claude und seine Töchter (2014) und Monsieur Claude 2 (2019).

Glück auf einer Skala von 1 bis 10 (Sonntag, 30. Juli): Louis (Bernard Campan) und Igor (Alexandre Jollien), deren Lebensgeschichten und Persönlichkeiten sehr unterschiedlich sind, lernen sich eines Tages kennen, als der gestresste und unglückliche Workaholic Louis den körperlich behinderten Fahrradkurier Igor



Im Schatten des Hexenturms kommen Filmfans bei den Vorführungen auf ihre Kosten

mit seinem Auto anfährt. Kurzerhand beschließt Igor, dass Louis der perfekte neue Freund für ihn wäre und so machen sich die beiden Männer schließlich in einem Leichenwagen auf den Weg von Lausanne nach Südfrankreich. Während ihrer Reise stellen sie fest, dass sie, so unwahrscheinlich das auch sein mag, am Ende gar nicht so verschieden sind.

Die Küchenbrigade (Montag, 31. Juli): Cathy (Audrey Lamy) hat seit ihrer Kindheit einen großen Traum: Eines Tages will sie ihr eigenes Restaurant haben. Nach einem handfesten Streit mit ihrer Chefin steht sie vor dem finanziellen Ruin. Mit 40 Jahren einen gleichwertigen neuen Job zu finden, stellt sich als aussichtsloses Unterfangen heraus. Ihr bleibt nichts anderes

übrig, als in einem Heim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge als Kantinenköchin anzuheuern. Fortan steht statt Haute Cuisine vor allem Dosenravioli auf dem Speiseplan. Neben der ungeschickten Küchenbrigade, die aus den Heimbewohnern besteht, ist die Mikrowelle ihr fleißigster Kollege. Es scheint, als sei Cathy in eine kulinarische Sackgasse geraten,

aus der es kein Entkommen mehr gibt. Ihren Traum von einem eigenen Restaurant kann sie wohl vorerst beerdigen - oder vielleicht doch nicht?

Der Engländer, der in den Bus stieg... (Dienstag, 1. August): In dem einfühlsamen Roadmovie will Timothy Spall die Asche seiner jüngst verstorbenen Frau im Süden Englands verstreuen und reist dafür mit dem Bus aus

Schottland anreist. Die Idee des Films basiert nicht auf einer wahren Geschichte, sondern vielmehr einer lustigen Idee, die die Verwandten des Drehbuchautors Joe Ainsworth hatten. Sie sprachen darüber, wie man den Seniorenpass für die öffentlichen Verkehrsmittel ausnutzen könnte.

Weinprobe für Anfänger (Mittwoch, 2. August): Regisseur und Autor Ivan Calbérac brachte nach „Der Sommer mit Pauline“ und „Frühstück bei Monsieur Henri“ eine weitere Komödie in die Kinos. „Weinprobe für Anfänger“ war zunächst als Theaterstück konzipiert worden. In den Hauptrollen sind Isabelle Carré („Die Anonymen Romantiker“) und Bernard Campan („Glück auf einer Skala von 1 bis 10“) zu sehen.

Der Nachname (Donnerstag, 3. August): 2022 drehte Sönke Wortmann diese Fortsetzung zur Komödie „Der Vorname“ aus dem Jahr, die ebenfalls von ihm stammt. Der neue Film ist ebenfalls zwischen Satire, Gesellschaftskomödie und Kammerpiel einzuordnen.

Der Einlass beginnt an allen Tagen um 19.30 Uhr; Filmstart ist jeweils um 21 Uhr. Eintrittskarten sind im Vorverkauf für acht Euro in der Buchhandlung Kayser, dem TUI-Reisebüro im Raiffeisenhaus und im Himmeroder Hof erhältlich. Wer Karten für alle sechs Filme erwirbt, zahlt 40 Euro. An der Abendkasse beträgt der Eintritt zehn Euro.